

Johannes Schrapf.

Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 10/2022

15. Juli

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde,

auch die letzte Sitzungswoche in Berlin vor der Sommerpause war noch einmal richtig arbeitsintensiv. So haben wir zum Beispiel die Gesetzgebung für das so genannte Osterpaket zum Energiemarkt abgeschlossen. Denn erneuerbare Energien spielen eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität. Nur ein massiver Ausbau der Erneuerbaren macht uns endlich unabhängiger von fossilen Energieträgern. So wollen wir im Jahr 2030 mindestens 80% unseres Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien beziehen. Dafür stärken wir den Ausbau von Solar- und Windenergie auf dem Land und zur See.



Begonnen hatte die Wahlperiode im vergangenen Herbst, als nach einem beeindruckenden Wahlkampf klar war: Wir sind die stärkste Kraft und Olaf Scholz wird unser Kanzler für Deutschland sein. Ich bin weiter glücklich und dankbar, dass ich mich vier weitere Jahre im Deutschen Bundestag für sozialdemokratische Positionen einsetzen darf und lege all meine Kraft in diese Aufgabe. Der Fahrplan für diese kommenden Jahre ist unser Ampel-Koalitionsvertrag: Auf insgesamt 177 Seiten haben wir viele wichtige Vorhaben festgeschrieben – für eine nachhaltige, soziale und gerechte Regierungspolitik, die den Fortschritt sucht und wagt.

Viele Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag konnten wir schon angehen, viel haben wir schon in diesem ersten Halbjahr umgesetzt. Um nur einige Meilensteine zu nennen: Die Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro, ein Bundeshaushalt, der den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen ist, ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Entlastung der Mitte der Gesellschaft, die Streichung des Paragraphen §219a aus dem Strafgesetzbuch und auch das Selbstbestimmungsgesetz ist auf dem Weg. Ihr seht, Vieles haben wir schon umgesetzt, aber es steht noch einiges an.

Wir wurden aber auch vor enorme Herausforderungen gestellt. Eine Schonfrist, wie es sonst in der ersten 100 Tagen üblich ist, gab es für die neue Regierung nicht. Die erste Hälfte des Jahres war unzweifelhaft vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine geprägt. In Folge des völkerrechtswidrigen Angriffs haben wir ein 100 Mrd-Sondervermögen für eine bessere Ausrüstung der Bundeswehr beschlossen, um auf die neue Bedrohungslage in Europa zu reagieren und unseren Beitrag zur Verteidigungsfähigkeit der NATO zu leisten.

Ich werde die parlamentarische Sommerpause in Berlin wieder nutzen, um im Rahmen einer Sommertour in unserem schönen Weserbergland unterwegs zu sein. Ein paar Urlaubstage sind zwischendurch aber auch für mich mal drin. Mein Kalender ist ansonsten schon wieder gut gefüllt, aber wenn ihr weitere Veranstaltungshinweise für mich habt oder mich einladen möchtet, dann meldet Euch gerne bei meinem Team. Ich freue mich auf den Landtagswahlkampf und die zahlreichen Termine mit Constantin Grosch, René Kopka, Sabine Tippelt & Uli Watermann! **#dasLandinGutenHänden.**

Euch wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer und ich würde mich freuen, wenn wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung persönlich wiedersehen.

Euer Johannes

Johannes Schrapf

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — Wahl zum neuen Präsidenten der Ostsee-Parlamentarierkonferenz
- Seite 3** — Fraktionsreise in die Republik Moldau
- Seite 4** — Die erste BPA-Fahrt nach der Corona-Pause
- Seite 5** — Historischer Fürstentreff 2022 in Bad Pyrmont
— Besuch des Kinder- und Jugendzirkus BIKonelli
- Seite 6** — 18. Hamelner Drachenboot-Funregatta
— Niedersächsisches Sommerfest in Berlin
- Seite 7** — Rede im Deutschen Bundestag zur Einführung des Euro in Kroatien als 20. Euro-Land
— Diese gesetzlichen Neuerungen bringt der Juli
- Seite 8** — Themenüberblick Bundestag
- Seite 9** — Praktikumszeit von Frances Klatt

Ihr findet mich auch bei:



WAHL ZUM PRÄSIDENTEN DER OSTSEE-PARLAMETARIERKONFERENZ



Staffelstab als Symbol der BSPC-Präsidentschaft.

Die 31. Jahrestagung der Ostseeparlamentarierkonferenz (Baltic Sea Parliamentary Conference, BSPC) hat vom 12. bis 14. Juni im Plenarsaal des schwedischen Parlaments in Stockholm getagt – nach zwei Jahren Pandemie erstmals wieder in Präsenz. Die nächste Jahrestagung wird nun vom



Kurz vor Beginn der Sommerpause hatte ich die Ehre zum Präsidenten der Ostsee-Parlamentarierkonferenz gewählt zu werden.

Ab Juni 2022 übernahm der Deutsche Bundestag die Präsidentschaft bei der Ostsee-Parlamentarier-Konferenz vom schwedischen Riksdag. Als Leiter der Bundestagsdelegation wurde ich während der Jahrestagung im schwedischen Parlament in Stockholm zum neuen Präsidenten der Institution gewählt. Der bisherige Präsident Pyy Niemi, den ich als Vize-Präsident weiter an meiner Seite haben werde, übergab mir offiziell den

Deutschen Bundestag vom Ende August 2023 in Berlin ausgerichtet. Im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz stand der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Bis Anfang dieses Jahres waren noch fünf Parlamente aus der Russischen Föderation Mitglied der Ostsee-Parlamentarierkonferenz. Neben der Staatsduma und dem Föderationsrat von der föderalen

Ebene auch noch die Regionalparlamente von Kaliningrad, Sankt-Petersburg und Karelien. Als Folge des völkerrechtswidrigen Angriffs auf die Ukraine waren die russischen Mitgliedschaften suspendiert und später der Ausschluss bestätigt worden. Kurz danach hatten die russischen Parlamente auch ihrerseits den Austritt aus der BSPC verkündet.

Die Ostsee-Parlamentarierkonferenz ist das parlamentarische Forum der Ostseeregion. Sie wurde 1991 gegründet und vereinigt Abgeordnete aus 22 nationalen & regionalen Parlamenten, mit dem Ziel, eine gemeinsame Identität der Ostseeregion zu fördern. Der Delegation des Deutschen Bundestages in der BSPC gehören fünf Abgeordnete an. Seit März 2018 leite ich die Bundestags-Delegation. Seit 2021 durfe ich zunächst als Vize-Präsident und nun für ein Jahr Präsident weitere große Verantwortung übernehmen.

FRAKTIONSREISE IN DIE MOLDAU



Zu meinen Aufgaben als Mitglied des Europaausschusses und stellvertretendes Mitglied des Auswärtigen Ausschusses gehören auch ab und zu Reisen in die Ländern für die ich Berichterstatter bin. Im Juni bin ich deswegen mit fünf Kolleginnen und Kollegen aus der SPD-Bundestagsfraktion in die Republik Moldau gereist. Auch als neugewählter Vorsitzender des Deutsch-Moldauischen Forums war es für mich eine wichtige Reise, die von der Friedrich-Ebert Stiftung wieder einmal bestens organisiert wurde.

Im Zuge der Reise, die ich als Delegationsleiter bestreiten durfte, haben wir viele wichtige Gespräche führen können. Neben einem Treffen mit dem EU-Botschafter in der Moldau Janis Mazeiks auch mit Vertreterinnen und Vertretern der moldauischen Zivilgesellschaft, mit dem Parlamentspräsidenten Igor Grosu, mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Parlament. Zudem hatten wir noch zwei besonders hochrangige Gesprächspartnerinnen: Premierministerin Natalia Gavrilița und Präsidentin Maia Sandu.



Die Republik Moldau hat gerade viele Herausforderungen zu überwinden, die mit vor allem mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine zusammenhängen. Die Inflation in einem der ärmsten Länder Europas liegt bei ca. 30%. Die Lage in der abtrünnigen Region Transnistrien ist sehr angespannt. Die Energieversorgung des Landes hängt vollständig von Russland ab und das macht die Lage noch instabiler. Es ist unsere Pflicht als Europäer die Republik Moldau und ihre proeuropäische Regierung in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen!

DIE ERSTE BPA-FAHRT NACH DER CORONA-PAUSE



Nun ist es endlich wieder soweit. Seit Mai dieses Jahres bietet das Bundespresseamt endlich wieder Informationsfahrten in die Bundeshauptstadt an. Viele Menschen aus meinem Wahlkreis haben jetzt wieder die Möglichkeit, mich in Berlin zu besuchen und ein spannendes Programm vor Ort zu durchlaufen. So konnte ich jetzt die erste Gruppe von Besucherinnen und Besuchern in Berlin willkommen heißen und dabei auch etwas über meine politische Arbeit in Berlin berichten.



Bei bestem Wetter haben wir gemeinsam den Deutschen Bundestag besucht. Hier hatten wir die Chance, einen Blick in den Plenarsaal des Bundestages und den Fraktionssaal der SPD zu werfen sowie die Dachterrasse mit der Glaskuppel zu besichtigen. Dort oben wurde uns eine atemberaubenden Aussicht über

die Skyline von Berlin geboten. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundestages haben wir allerlei Wissenswertes zur Historie



erfahren und wurden durch die Geschichte des Reichstagsgebäudes geführt. Im Anschluss habe ich meine „Gäste“ für ein spannendes, dreitägiges Informationsprogramm verabschiedet, da ich selbst Termine im Wahlkreis wahrnehmen wollte.



Auf dem Programm für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer standen neben einer Stadtrundfahrt, die sich an politisch und historischen Orten Berlins orientiert, die Besichtigung mit Führung des Tränenpalastes, als ehemalige Ausreisehalle der DDR in den Westen, eine Führung durch die Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege - Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ im Deutschen Dom

auf dem Gendarmenmarkt sowie ein Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer.

Das gesamte Programm wurde abgerundet mit einer kulinarische Reise durch die Berliner Gastronomie und ließ somit kaum noch Wünsche offen. Natürlich war auch etwas Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, um das ein oder andere



Souvenir mit nach Hause zu bringen.

Dreimal im Jahr besteht für mich die Möglichkeit, politisch interessierte Menschen aus meinem Wahlkreis nach Berlin einzuladen. Die Dauer beträgt in der Regel drei Tage und ist gespickt mit einem vielversprechendem Programm sowie verschiedenen Aktivitäten. Die Kosten werden vom Bundespresseamt übernommen. Ihr möchtet mich auch einmal in Berlin besuchen? Dann meldet Euch in einem meiner Wahlkreisbüros oder informiert Euch auf meiner Internetseite www.johannes-schraps.de unter dem Reiter „Service - Besuch in Berlin - Wie funktioniert das?“. Ich freue mich auf Euren Besuch!

HISTORISCHER FÜRSTENTREFF 2022 IN BAD PYRMONT

Jedes Jahr am ersten Juli-Wochenende unternimmt Bad Pyrmont eine Zeitreise in das Jahr 1681. Die ganze Stadt taucht ein in die Zeit des Fürstensommers mit vielen Veranstaltungen, Tanz- und Theateraufführungen sowie dem traditionellen Lustwandeln zahlreicher historischer Persönlichkeiten im Kurpark und der historischen Hauptallee. Nach einer kleinen Pause fand der historische Fürstentreff in diesem Jahr wieder einmal in voller Länge und in ganzer Pracht statt. Die Wege waren gefüllt mit den schillerndsten Personen in aufwendigen Kostümen und vielerlei Darstellern historischer Persönlichkeiten ver-

gangener Tage. Auch ich habe mich in die Riege historischer Persönlichkeiten eingereiht und habe mich



dazu auch verkleidet. Als Jacob Grimm zog ich meinen Hut vor all den prächtig kostümierten Damen und Herren der Fürstenzeit. Beim traditionellen Umzug konnte ich

dann u.a. gemeinsam mit dem Alten Fritz, Königin Emma und vielen weiteren Darstellern zu einem gelungenen Fest beitragen. Ein buntes und vor allem lebhaftes Programm mit Modenschau, Pyrmonter Kurmusik sowie Theater- und Tanzdarbietungen rundeten den Fürstentreff gelungen ab. Der Pyrmonter Fürstensommer ging mit dem Brunnen-templel am Hylligen Born sowie der

Anpflanzung der Hauptallee im Jahre 1668 als erste Kurparkanlage der Welt in die Geschichte ein. So ist die Hauptallee z.B. die erste Fußgängerzone Europas.

BESUCH DES KINDER- UND JUGENDZIRKUS BIKONELLI IN BAD MÜNDRER



Vorhang auf! Manege frei! Zirkus macht Freude!

Auch der Kinder- und Jugendzirkus BIKonelli hat seine Pforten wieder geöffnet und hat zu einer bunten und vielfältigen Open-Air Gala im

Rockzelt in Bad Mündrer eingeladen. Diese Chance wollte ich mir nicht entgehen lassen und habe kurzer Hand das „BIKonelli meets Zirkus Festival“ besucht. Unter freiem Himmel und in toller sommerlicher Atmosphäre konnte ich junge Artist*innen, Künstler*innen sowie Tänzer*innen in der Jubiläumsshow „Showtime“ bestaunen und durfte zusammen mit den Kleinsten der Kleinen den Zirkus

selbst ausprobieren. Ganz schön mutig, was die jungen Menschen da alles so auf die Beine stellen und auf der Bühne präsentierten. Der Zirkus BIKonelli ist ein Familienzirkus, der sich aus Kindern, Ju-

gendlichen und Erwachsenen zusammensetzt. Die Vorsitzende Alena Nötzel präsentiert mit den Kindern und Jugendlichen mehrmals im Jahr eine bunte Mischung aus Gala Shows sowie Zirkusvorstellungen und nimmt die Zuschauer*Innen mit in eine Manege der Zirkusträume. Das war ein wirklich sehr kurzweiliger Besuch voller Energie und Lebensfreude! Danke Euch allen für die unvergesslichen Stunden bei bestem Zirkuswetter!



18. HAMELNER DRACHENBOOT FUNREGATTA

Hart, Härter, Drachenboot. Ein wirklich tolles Teamevent konnte nun auch wieder zu Wasser stattfinden. Das diesjährige Drachenbootrennen startete unter besten Voraussetzungen auf der Weser und bot Wassersporterlebnis pur! Auf der „18. Hamelner Drachenboot Fun-Regatta“ des Kanu-Clubs Hameln e.V. konnte ich die einzelnen Teams vom Weserufer aus anfeuern. Im Geiste original chinesischer Tradition werden diese besonders langen, offenen Boote durch Bemalung, Basteleien und Schnitzereien verziert. Was dann einem feuerspeienden Wassermöster gleicht, ist möglicherweise ein (Sport-) Drachenboot. Wirklich sehenswert! Im Gleichtakt der Pad-

del rauschten die Teams in ihren Drachenbooten über die Wogen des Flusses. Ein Erlebnis, das man einmal mitgemacht oder zumindest



bestaunt haben sollte. 13-20 Paddler sitzen in dem Drachenboot und erzeugen mit ihren Stechpaddeln die nötige Antriebsgeschwindigkeit. Angefeuert durch den Trommler

am Bug leistet das gesamte Team im Takt körperliche Höchstleistung. Für mich als Sportler ist es besonders beeindruckend, wie das Team durch den Rhythmus der Schläge von den Steuermännern und Steuerfrauen auf die Trommel Stück für Stück zur Einheit wird. Eine wirklich spannende Sportart, die durch Tempo, Dynamik aber auch vor allem durch das exotische Flair zu einem besonderen Erlebnis für Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Sportlerinnen und Sportlern gleichermaßen wird. Natürlich war ich an der Weser wieder mit dabei!

NIEDERSÄCHSISCHER SOMMERTREFF 2022 „75 JAHRE NIEDERSACHSEN“



Jedes Jahr findet das sogenannte niedersächsische Sommerfest der Landesregierung in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin statt. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich viele Landtagskolleginnen und -kollegen aus Hannover wieder getroffen habe. Aber besonders habe ich mich über das Golmbacher Königshaus gefreut. Denn mit Sontje und Louisa waren sowohl die Kirschblütenkönigin als auch die Prinzessin zu Gast. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass die beiden das Weserbergland so toll in Berlin repräsentiert haben. Wie man sieht, ist es immer eine Freunde mit euch!

REDE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG: KROATIEN FÜHRT AB 2023 DEN EURO ALS ZAHLUNGSMITTEL EIN



2013 ist Kroatien der Europäischen Union beigetreten. Und wie alle Staaten der Europäischen Union ist Kroatien mit dem EU-Beitritt auch Teil der Wirtschafts- und Währungsunion geworden. Die gemeinsame Währung wurde damals aber

tatsächlich noch nicht eingeführt, weil bis dato noch nicht alle gemeinsamen vereinbarten erforderlichen Voraussetzungen für die Einführung des Euro erfüllt werden konnten. Dieser Punkt ist nun aber erreicht, dass Kroatien die notwen-

digen Kriterien nun erfüllt und nun auch dem Euroraum beitreten kann. Gerade in Zeiten wie diesen, wie wir sie heute erleben, ist diese Euroeinführung auch ein Zeichen für europäischen Zusammenhalt und vor allen Dingen für den Willen in der Europäischen Union, die eigene Integration weiter voranzutreiben. Und sie ist auch ein Zeichen für den Willen, den Menschen in allen Mitgliedstaaten auf Basis der Einhaltung von Rechtsstaatskriterien die Grundfreiheiten zu ermöglichen und zu garantieren, die wir alle in der EU als vollkommen selbstverständlich wertschätzen dürfen.

Mehr dazu erfährt in meiner Rede:

<https://dbtg.tv/cvid/7538008>

DIESE GESETZLICHEN NEUERUNGEN BRINGT DER JULI

Deutschland wird sozialer Diese Neuerungen bringt der Juli

- ➔ Höchster **Rentenanstieg** seit Jahrzehnten
- ➔ Der **Mindestlohn** steigt auf 10,45 €
- 👶 Der **Kinderbonus** kommt
- 👉 Der **Corona-Bonus für Grundsicherung, Sozialhilfe und ALG II** wird überwiesen

SPD
Fraktion im
Bundestag

- Mit 5,35% (West) bzw. 6,12% (Ost) erlebt Deutschland den höchsten Rentenanstieg seit Jahrzehnten.
- In einem ersten Schritt in Richtung 12-Euro-Mindestlohn steigt der minimale Stundenlohn ab dem 1. Juli auf 10,45 Euro.
- Zudem sollten sich der Kinderbonus (100 Euro pro Kind) sowie der Corona-Bonus für Grundsicherung, Sozialhilfe und ALG II in diesem Monat auf Eurem Konto finden, wenn ihr empfangsbe-

rechtigt seid.

- Die EEG-Umlage auf den Strompreis fällt weg. Damit bezahlen Stromkundinnen und Stromkunden zukünftig die Förderung von umweltfreundlicheren Stromgewinnungsanlagen (3,72 Cent pro Kilowattstunde) nicht mehr mit.
- Auch könnt Ihr Online-Verträgen erheblich einfacher kündigen (dank vorgeschriebener Kündigungsbuttons).
- Supermärkte und Discounter sind ab heute verpflichtet, Elektrogeräte von Kundinnen und Kunden kostenlos zurückzunehmen.

Deutschland wird sozialer und wir verbessern den Verbraucherschutz!

finden, wenn ihr empfangsbe-

THEMENÜBERBLICK BUNDESTAG

Abstimmung über die beschleunigte Beschaffung für die Bundeswehr

Der Bundestag hat in dieser Woche den von den Koalitionsfraktionen SPD, Grünen und FDP vorgelegten Gesetzentwurf zur Beschleunigung von Beschaffungsmaßnahmen für die Bundeswehr (BwBBG) beschlossen. Dieses Gesetz ist in Zusammenhang zu sehen mit dem kürzlich beschlossenen Sondervermögen für die Bundeswehr in Höhe von 100 Mrd. Euro.

Um die Bundeswehr nun auch schneller mit der nötigen Ausrüstung versorgen zu können, soll es den Vergabestellen für die nächsten viereinhalb Jahre ermöglicht werden, Aufträge schneller und unkomplizierter zu vergeben, als dies nach der aktuellen Rechtslage möglich ist. Die gesetzlichen Änderungen am Vergaberecht sind bis zum 31. Dezember 2026 befristet. Es gibt jedoch auch eine Option, die Regelungen zu verlängern.

Das veränderte Vergabeverfahren sieht vor, dass Unternehmen in Staaten, die nicht die notwendige Gewähr für die Wahrung der Sicherheitsinteressen Deutschlands bieten, von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Indem bei der Entscheidung über eine Vorabgestattung des Zuschlags die Verteidigungs- und Sicherheitsinteressen stärker Berücksichtigung finden, werden Nachprüfungs- und Beschwerdeverfahren beschleunigt.

Hauptversammlung von Aktiengesellschaften virtuell möglich

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir in den letzten zwei Jahren Aktiengesellschaften und verwandten Rechtsformen durch Sonderregelungen ermöglicht, ihre Hauptversammlungen in einem rein digitalen Format abzuhalten. Während der zwei Jahre haben die Unternehmen festgestellt, dass digitale Versammlungen besser besucht waren. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen haben wir den Ge-

setzentwurf dazu in dieser Woche abschließend beraten. Darin haben wir einen guten Ausgleich gefunden zwischen den berechtigten Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Eigentumsrechte wahrnehmen und den Unternehmen, die eine rechtssichere Hauptversammlung durchführen wollen.

In der neuen virtuellen Hauptversammlung können Fragen an die Unternehmen bereits im Vorfeld gestellt werden, die vor der Hauptversammlung beantwortet werden. Zudem sind Nachfragen zu diesen Antworten in der Hauptversammlung möglich. Da so die Informationen bereits bekannt sind, werden die teilweise stundenlangen Hauptversammlungen zeitlich entzerrt und effizienter. Anträge und Reden können nun in der Hauptversammlung per Video vorgetragen werden. Zudem verstetigen wir die Möglichkeit für Genossenschaften, die Generalversammlung virtuell durchzuführen.

Handelsabkommen CETA wird ratifiziert

Die Volkswirtschaften der Europäischen Union (EU) und Kanadas sind durch vielfältige Investitions- und Handelsbeziehungen eng miteinander verflochten. Die Wirtschaftsbeziehungen mit Kanada haben erhebliches Potenzial für Ausbau und Entwicklung. In Handel und Investitionen zu intensivieren, macht Lieferketten resilienter, erweitert den Zugang zu kritischen Rohstoffen und erleichtert Investitionen in klima-freundliche Technologien. Den Rahmen für die Handelsbeziehungen zwischen Kanada und der EU soll das Handelsabkommen CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) festlegen. Die Verhandlungen zu diesem Abkommen wurden im Oktober 2016 abgeschlossen, seitdem ist CETA in großen Teilen in vorläufiger Anwendung. Voraussetzung für das endgültige und vollständige

Inkrafttreten des Abkommens, insbesondere der Regelungen zum Investitionsschutz, ist die Ratifizierung durch Kanada auf der einen und durch die EU und ihre Mitgliedstaaten auf der anderen Seite. Die Ratifizierung ist in 15 EU-Mitgliedstaaten erfolgt, in 12 Ländern steht sie noch aus, darunter in Deutschland.

In dieser Woche haben wir im Deutschen Bundestag in 1. Lesung das CETA-Ratifizierungsgesetz beraten. Ziel ist es, mit der Ratifizierung von CETA die Möglichkeiten für Handel und Investitionen zwischen der EU und Kanada zu verbessern, insbesondere durch einen regelgebundenen Marktzugang für Waren und Dienstleistungen sowie besseren Investitionsschutz durch einen unabhängigen Investitionsgerichtshof. Zugleich sollen gemeinsam mit Kanada als einem der engsten Partner der Europäischen Union neue Standards für künftige faire Handelsabkommen gesetzt werden.

Deutschland befürwortet NATO-Beitritt von Finnland und Schweden

Sicherheit in Europa ist seit dem Überfall Russlands gegen die Ukraine nicht mehr selbstverständlich. Auch deshalb haben Finnland und Schweden nach einer breiten Beteiligung von Gesellschaft und Parlament im Mai 2022 den Beitritt zur NATO beantragt. Damit beide Länder NATO-Mitglied werden können, unterzeichnet jedes NATO-Mitglied formal jeweils ein Beitrittsprotokoll für beide Länder.

In Deutschland musste der Bundestag der Unterzeichnung der Protokolle durch die Bundesregierung zustimmen. Wir haben ein Interesse an einem zügigen Abschluss dieses Prozesses, damit es nicht zu einer monatelangen Hängepartie für Finnland und Schweden kommt. Deshalb haben wir in dieser Woche den Gesetzentwurf eingebracht und abschließend beraten.

PRAKTIKUMSZEIT VON FRANNY KLATT GEHT ZU ENDE



Das ist Franny, sie ist 24 Jahre alt, kommt aus Niwot im US-Bundesstaat Colorado und studiert derzeit European Governance an der Hertie School in Berlin. Einige von euch haben Franny in den vergangenen Wochen kennenlernen können. Denn als Praktikantin hat sie mich einige Wochen im Weserbergland und im Beundestag in Berlin begleitet. In den letzten vier Wochen im Bundestagsbüro in Berlin hatte sie nochmal richtig volles Programm und war fast überall mit dabei. Ich freue mich sehr über Frannys großes Interesse, mehr über die deutsche Politik aus verschiedenen Blickwinkeln zu erfahren und dabei ihren eigenen Horizont zu erweitern. Auch ich habe von ihr ganz nebenbei viel über den amerikanischen Blick auf Deutschland und auf die Europäische Union gelernt. Herzlichen Dank, dass Du mein Team bereichert hast, liebe Franny!

Wenn Ihr auch Interesse an einem Praktikum habt, meldet Euch gerne bei mir.

Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

Büro Holzminden

Obere Str. 44
37603 Holzminden
05531 5030

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Martin Drelichowski, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva